



Die letzten Meter entscheiden nicht unbedingt ein Rennen. Trotzdem hinterlassen Sie bleibende Eindrücke. Die haben die Autoren in [Flamme Rouge](#) aus dem [Covadongs Verlag](#) aufgearbeitet.

DANIEL LENZ und FLORIAN SUMMERER



FLAMME ROUGE

NUR NOCH 1000 METER – RADPROFIS ERZÄHLEN IHRE SCHICKSALSMOMENTE

FABIAN CANCELLARA • GERALD CIOLEK • ROBERT FÖRSTER • SIMON GESCHKE • FREDDY MAERTENS
ROBERT MILLAR • LEONTIEN VAN MOORSEL • DIDI THURAU • UND VIELE ANDERE MEHR



Flamme Rouge by Covadonga Verlag

Flamme Rouge

Der rote Lappen über der Rennstrecke signalisiert den letzten Kilometer eines Radrennens. Die Autoren haben bekannte Radsportler interviewt und ihre Eindrücke von entscheidenden Rennen eingesammelt.

Im Buch kommen Fabian Cancellara, Gerald Ciolek, Martin Elmiger, Robert Förster, Simon Geschke, Hermann Jungbluth, Freddy Maertens, Christophe Mengin, Robert Millar, Leontien van Moorsel, Evaldas Šiškevičius, Didi Thurau, Alexander Winokurow und Trixi Worrack zu Wort. Rund um die Beiträge bleibt Gelegenheit, mehr über die jeweiligen Rennen und die portraitierten Sportler zu erzählen und historische Fakten auszubreiten.

Ich habe das Buch gerne gelesen, auch wenn manchmal mehr Details zur Sprache kamen, als ich unbedingt hätte erfahren wollen ☐

Daten zum Buch

Flamme Rouge

Nur noch 100 Meter – Radprofis erzählen ihre Schicksalsmomente

Autoren: Daniel Lenz & Florian Summerer

Hardcover, 272 Seiten im Format 24 cm x 16 cm

Covadonga Verlag, Juni 2019

ISBN 978-3-95726-039-0

22,00 €

Über die Autoren

Daniel Lenz, 1974 geboren, ist Journalist und Autor sowie als Berater spezialisiert auf die Produkt- und Geschäftsmodellentwicklung von Verlagen. Für den Special-Interest-Zeitschriftenverlag BVA BikeMedia (u.a. „RennRad“) leitet er die Radclubs, darunter den RennRad Cycling Club (R2C2). Selbst fährt er seit über 20 Jahren Rennrad.

Florian Summerer, Jahrgang 1971, ist eigentlich Art-Direktor bei einer Tageszeitung. Aber er wollte schon immer wissen, wie es sich wohl so anfühlt, tatsächlich Radprofi zu sein und über die Straßen zu fahren, die auch ihm die Welt bedeuten, und sich dabei mit anderen zu messen. Deshalb nahm er an vielen Jedermann-Veranstaltungen der großen Radsport-Klassiker teil. Weil er merkte, dass diese Erfahrungen nicht ganz an die der Berufsfahrer heranreichen, hat er diese einfach danach gefragt, wie es wirklich ist. Florian Summerer lebt in Köln und fährt Rad, wo immer es geht.

